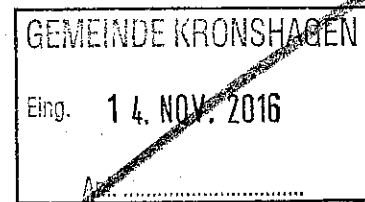


UKW – Fraktion, SPD-Fraktion
Rathaus, Kopperpahler Allee 5, 24119 Kronshagen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Schule, Kinder und Jugend
der Gemeinde Kronshagen
Kopperpahler Allee 5

24119 Kronshagen



Kronshagen, den 11.11.2016

Interfraktioneller Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kinder und Jugend am 29.11.2016 zum chancengleichen Lernen aller Grundschul Kinder in Kronshagen

Sehr geehrte Frau Lintfoot,

wir bitten Sie, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

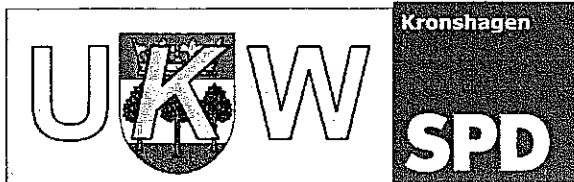
Zur Wiederherstellung bzw. Sicherstellung eines nachhaltigen Schulfriedens in der Gemeinde Kronshagen wird beschlossen, dass ein Arbeitskreis gegründet wird, der eine Zielvorstellung zum Thema chancengleiches Lernen für alle Grundschul Kinder in Kronshagen erarbeitet (inkl. Maßnahmen zur Umsetzung und Zeitplan).

Der (noch zu bildende) Arbeitskreis sollte sich aus Vertretern beider Grundschulen (Leitung + Kollegium), der Elternschaften sowie je einem Vertreter aus den politischen Fraktionen zusammensetzen. Die Sitzungen des Arbeitskreises sollen grundsätzlich öffentlich sein und extern moderiert werden.

Begründung:

„Mit Beschluss vom 25.10.2011 hat die Gemeindevertretung Kronshagen festgelegt, dass die Brüder Grimm Schule sowie die Eichendorff-Schule jetzt(2011) und in Zukunft als eigenständige Schulen bestehen bleiben. Eine Zusammenlegung erfolgt nicht. Der Beschluss vom 10.11.2009 wird aufgehoben.“

Ein früherer Standpunkt sah vor, nur bei veränderten Schülerzahlen erneut über eine Zusammenlegung zu verhandeln.



Einzelne Eltern der BGS haben geäußert, dass sie das Empfinden haben, es gäbe keine Chancengleichheit für ihre Kinder an der BGS gegenüber den Kindern der EDS und leiten daraus den Wunsch nach einer Schulfusion ab.

Um daraus keine voreiligen Entscheidungen zu treffen und das Verfahren (ohne weitere Einflussmöglichkeit) durch Fusionsbeschluss der Gemeindevertretung/Schulträger in die Hände des Ministeriums zu geben, sollte die Gemeinde im Interesse der Chancengleichheit für alle Grundschul Kinder zunächst selbst Handlungsalternativen und Konzepte entwickeln und dafür einen ergebnisoffenen Arbeitskreis bilden, der:

1. eine Problemanalyse durchführt,
2. die Ursachen der geäußerten Chancenungleichheit untersucht,
3. Lösungsansätze und Konzepte erörtert, die es ermöglichen, chancengleiches Lernen für alle Kronshagener Grundschüler herzustellen,
4. einen Plan zur Umsetzung der Maßnahmen mit den Schulen erarbeitet und einen entsprechenden Zeitplan definiert.

Der zu bildende Arbeitskreis wird ergebnisoffen die Schulhistorien, das Anmeldeverfahren der Kronshagener Erstklässler unter Berücksichtigung des freien Elternwillens sowie die Möglichkeiten der chancengleichen Beschulung aller Kronshagener Kinder diskutieren. Um eine zielgerichtete und politisch neutrale Diskussion zu ermöglichen, sollten die Sitzungen des Arbeitskreises extern moderiert werden und öffentlich sein.

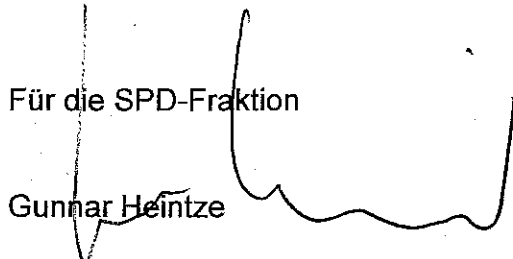
Der zu bildende Arbeitskreis soll sich noch im Jahr 2016 konstituieren.

Vielen Dank für eine kurze Bestätigung.

Für die UKW-Fraktion:


Iris Blumtritt

Für die SPD-Fraktion


Gunnar Heintze